



museion^{21.}

Die Museumsakademie

Idee - Was ist Museion^{21.}?

Museion^{21.} ist ein Weiterbildungs- und Netzwerkangebot für die Museumsdirektorinnen und -direktoren von morgen. Das Ziel der Akademie ist es, herausragende Nachwuchskräfte auszubilden und zu fördern, die das Potential haben, die Zukunft der deutschen Museumslandschaft zu gestalten und zu verändern.

In vier Modulen durchlaufen die ausgewählten Akademieteilnehmenden die Stationen zukünftiger Herausforderungen: von der Reflexion der eigenen Selbstwirksamkeit als Führungskraft, über die Entwicklung einer eigenen Vision für das Museum der Zukunft und die Meisterung der ersten 100 Tage im Amt, weiter zum routinierten Agieren im Regelbetrieb und Umsetzungsfragen bis hin zur Konfrontation mit der Krise. Anhand unterschiedlicher Lern- und Arbeitsformate werden Szenarien durchgespielt, Kompetenzen trainiert, Beispiele guter Praxis analysiert und Netzwerke erweitert.

Zu den Themen der Akademie zählen museumsrelevante Managementaspekte wie Personalführung, Selbstführung, Kommunikation, Strategieentwicklung, Finanzierung sowie Krisen- und Konfliktmanagement, aber auch inhaltliche Fragen zur Gestaltung eines zukunftsfähigen und gesellschaftsrelevanten Museums.

Zielgruppe - Für wen ist Museion^{21.}?

Museion^{21.} richtet sich an diejenigen, die in naher Zukunft eine Führungsrolle im Museum anstreben oder bereits heute eine solche ausüben. Die Akademie fördert engagierte *museum professionals*, die sich mit der Frage beschäftigen wollen, welche Eigenschaften und Fähigkeiten sie zu einer Führungspersönlichkeit machen – zu einer Persönlichkeit, die Veränderungen anstoßen, Menschen begeistern und das große Ganze im Blick behalten kann. Denn eine gute Führungskraft braucht mehr als Fachkompetenz. Als Förderprogramm für Nachwuchsführungskräfte konzipiert, richtet sich das Angebot weder an Berufseinsteiger noch an vollständig etablierte Führungskräfte.

Zu den Auswahlkriterien zählen u.a. fachliche Qualifikation, Berufserfahrung auf mindestens Projektleitungsebene sowie die klare Formulierung eigener beruflicher Ziele als auch inhaltlicher Überzeugungen zu Museums- und Ausstellungsfragen.

Pro Jahrgang werden 20 Teilnahmeplätze ausgeschrieben.

„Das Programm hat eine ungeheure Schubkraft auf mich ausgeübt: durch die Trainer, die sehr gezielt und zugleich auf vielfältige Weise dazu anregen, eigene Potentiale zu erkennen und wirkungsvoll einzusetzen; durch die eingeladenen Experten, die extrem wertvolle Einblicke in ihre Arbeit und ihre Strategien geben und ganz besonders durch diese unglaubliche Teilnehmergruppe: zwanzig Museumsleute mit unterschiedlichster Erfahrung und unbändiger Lust, konstruktiv, kreativ und kooperativ zusammen zu denken, zu diskutieren und gemeinsam die Vision einer zukünftigen Museumslandschaft zu entwickeln. *Museion^{21.}*: das ist Multi-power für die Museumsführung des 21. Jahrhunderts!“

Dr. Marie Luisa Allemeyer, Direktorin der Zentralen Kustodie, Universität Göttingen

„Die Museumsakademie bietet die Chance, die eigene Vision vom Museum gemeinsam in der Gruppe und im Austausch mit ExpertInnen zu diskutieren und weiterzuentwickeln; darüber hinaus ermöglicht sie die kritische Überprüfung eigener Ziele und befördert die Reflexion über die eigene Rolle im Museumsbetrieb. Somit setzt *Museion^{21.}* Impulse für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung, das gemeinsame Nachdenken über die Zukunft des Museums und verbindet führende Museumsakteure von morgen.“

Dr. Ralph Gleis, Kurator Department Kunst, Wien Museum

Personen

Die Workshops werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainern geleitet. Profilierte Personen aus Museumswelt, Wirtschaft, Politik und Kulturförderung geben themenbezogene Impulse und stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. So soll nicht nur der Einblick in unterschiedliche Arbeitsweisen und Erfahrungshorizonte, sondern auch der Ausbau eigener Netzwerke ermöglicht werden.

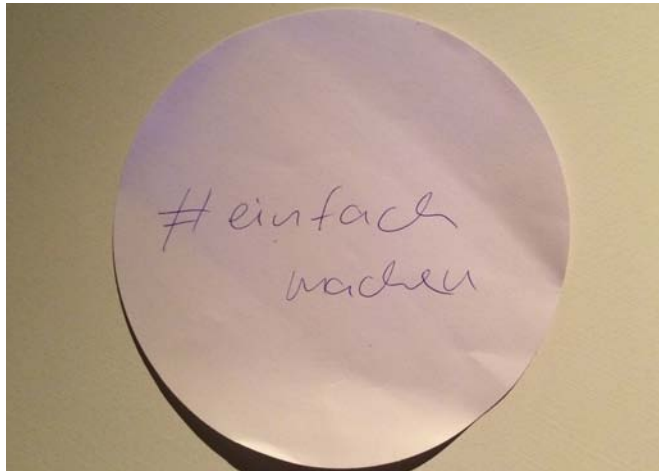
Ort

Die vier Module der Akademie finden im Seminarzentrum Gut Siggen in Ostholstein (Nähe Oldenburg i. Holstein) statt. Für die Unterbringung und Verpflegung vor Ort ist gesorgt. Die An- und Abreise ist von den Teilnehmenden selbst zu organisieren. Weitere Informationen unter:
<http://toepfer-stiftung.de/seminarzentrum-gut-siggen/>

Bewerbung und Förderung

Das Programm wird ab 2014 jährlich jeweils im Frühjahr ausgeschrieben. Die Laufzeit ist auf drei Jahre angelegt, so dass 2016 der voraussichtlich letzte Durchgang startet. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch ein dreistufiges Verfahren, bestehend aus einer formalen Überprüfung der eingereichten Unterlagen, einer schriftlichen Vorauswahl und persönlichen Gesprächen. Über die Auswahl entscheidet eine von den Förderpartnern berufene, unabhängige Gutachterkommission im Benehmen mit den Verantwortlichen der Projektpartner.

Im Falle einer Zusage beläuft sich der Förderumfang auf die Teilnahme an den Akademiemodulen (vier mal vier Tage) sowie die Unterbringung und Verpflegung während dieser Veranstaltungen. Die Reisekosten sind von den Teilnehmenden selbst oder ihren Institutionen zu tragen. Sonder- und Folgeveranstaltungen des wachsenden Netzwerks *Museion*²¹ werden ggf. nach Absprache gesondert gefördert.



Kontakt

Nicola Bünsch (Projektleitung)
Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.
Georgsplatz 10 | D - 20099 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 33 402-20
E-Mail: buensch@toepfer-stiftung.de

Web: <http://toepfer-stiftung.de/museion-21/>

*Museion*²¹ ist eine Initiative der Körber-Stiftung, der Volkswagen Stiftung, der Kulturstiftung der Länder und der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund.



museion²¹.
Die Museumsakademie